

## Casay Forrest Park

### Ereignisse in einer unberührten Natur am Meer - ein Weg zum Erlebnis-mit-sich-selbst

#### Insel Cebu - Paradies im Herzen der Philippinen

Meist ein mildes und tropisches Klima, ist durch die Nachbarinseln Bohol, Negros, Siquijor und Leyte ideal vor Tsunamis und Taifuns geschützt. Ihre Länge beträgt ca. 300 km, Breite ca. 40 km. Hauptstadt ist Cebu City (1,5 mal so groß wie Hannover, Internationaler Flughafen). 80 km südlich leben wir an der Süd-Ost Küste, zwischen **Argao** und **Dalaguete**, 4 km vom Highway entfernt. Zu uns und über die ganze Insel gibt es günstige Taxi- und Busverbindungen.

#### Unser Land

liegt direkt am blaugrünen Meer, Küstenlänge 500 Meter mit einer ca. 5 Meter hohen eindrucksvollen, felsigen Steilküste. Unterbrochen durch vier kleine Buchten, teilweise mit weißem Sand.

Noch vor 10 Jahren war fast alles kahl, kaum größere Bäume. Inzwischen wurden um die 3.000 Bäumchen von uns gepflanzt oder aus Wildwuchs aufgezogen - viele davon umgepflanzt, um besonderen Biotopen zu schaffen. Wachstum ist hier fast vier Mal so schnell wie in Deutschland. Darum erwartet Sie bereits eine schattenspendende Natur - hier besonders selten direkt am Meer. Die Herausforderung waren heiße Sonne, salzige Seeluft und ein felsiger Untergrund, kaum Erde. Wegen der Hanglage gab es schon seit Generationen eine starke Erosion. Jetzt durch neues Wachstum entstand wieder genügend gute Erde. Nach jedem starken Regen schwemmte anfangs einiges davon wieder abwärts. In Eimern zusammen gekratzt trugen wir dann das wertvolle Gut wieder zurück.

Strengst untersagte ich die übliche Verbrennung von Natur-Abfall. Jedes verdorrte Blatt kam auf riesige, überall verteilte Komposthaufen. Inzwischen gibt es umher nur beste Erde und kein noch so starker Regen wird zum Problem, wird dankbar von den unzähligen Bäumen und der inzwischen üppigen Vegetation aufgenommen.

Größere Bäume konnten ursprünglich auch darum nicht heranwachsen, da sich die ganze Gegend regelmäßig mit Feuer- und Bauholz bediente. Nach umfangreicher Aufklärungsarbeit, Informationsschildern, dazu 2 Jahre nächtliche Bewachung, hörte das auf. Nun ermöglicht ein ungestörtes Wachstum so viel Wald, dass alle Holzwünsche erfüllt werden können. Und zusätzlich erhält der Boden durch Laub und notwendige Baumschnittmaßnahmen reichlich Nachschub für die Humusbildung.

Inzwischen gibt es ca. 120 Baum- und Buschsorten, auch Obst. z. B. acht verschiedene Sorten Avocados, fünf Sorten Mangos und sieben verschiedene Sorten Bananen. Es reicht bereits für die Familie und Gäste. Dazu danken es die Vögel. Deren Ausscheidungen hinterlassen übrigens Samen aus der Ferne, so wachsen weitere Überraschungen heran. Leider fehlt noch eine natürliche Wasserquelle, Brunnenbohrungen sind geplant.

Anfangs gab es kaum Vögel, man konnte sie fast zählen. Sogar diese wurden noch aus Sport gejagt. Überzeugungsarbeit und die inzwischen herangewachsene, abwechslungsreiche Natur ließen eine vielfältige Vogelwelt neu entstehen. Tausende fliegen umher, singen und zwitschern den ganzen Tag, spezielle auch nachts. In Felsspalten geschaffene Vogeltränken ziehen sie zusätzlich an und halten sie bei uns. Liebhaber berichteten höchst überrascht und begeistert von bereits lange verschwundenen, seltenen Vögeln.

Geplant ist das Einrichten von Netzen über mehrere große Bäume hinweg zu übergroßen Volieren. Der Staat beschlagnahmt geschützte Vögel aus dem heimlichen Handel. Diese könnten hier ein Zuhause finden, um dann nach einer längeren Eingewöhnungszeit freigelassen zu werden - auch in der Hoffnung, dass sie sich bei uns wohl fühlen und bleiben.

Immer mehr Menschen, auch bekannte Persönlichkeiten, hören vom neu erschaffenen Naturpark und kommen zum Besuch. Genießend die Stille, Schatten und gesunde Luft, sowie das Baden im Meer.

Ich vermeide alle herkömmliche Werbung. Menschenmassen würden unserem besonderen Naturplatz nicht gut tun.

## **Das Projekt** - sanfter Ökotourismus und gemeinsam eine bessere Zukunft gestalten

- Natur erschaffen und Arbeit geben. Darüber hinaus etwas zur Lebensqualität um uns herum und für benachbarte Gemeinden beitragen. Sehr wichtig, denn auch hier auf Cebu haben Konzerne und Hochfinanz (meist im Familienbesitz) alles fest im Griff. Sich ausbreitend aufs Land, das typische-asiatisch-gesellige Familienleben geht so zunehmend leider verloren. Dafür sorgen z. B. die ununterbrochene Beschäftigung mit Handys, Fernsehen (80 % nur Werbung) und industriell-schlechte Ernährung. Es gehört zum besonderen Erlebnis der einfachen Leute, im nächsten Städtchen ein Fastfood-Restaurant aufzusuchen. Sowie der Besuch in einem der riesigen, neuen Kaufhäusern, die sich rasant in die Provinz ausbreiten. Auch als Unterhaltung („Windowshopping“) und um Sehnsüchte zu wecken. Leider zu viel über lackig-glitzerndes Kunststoffzeug in schlechter Qualität - und eigentlich nicht benötigt. Vom Westen übernommen, der inzwischen versucht, umzudenken.
- Der Arbeitslohn liegt bei uns weit über dem üblichen. So können die Familien besser ernährt und die Kinder einigermaßen ausgebildet werden.
- Wissen und praktische Anleitung, Natur zu erschaffen, zu hüten und zu nutzen. Dieser Ablauf ist allgemein wenig bekannt und bisher ohne großes Interesse.
- Grundsätzlich müssen sich Arbeiter ihr Essen mitbringen. Bei uns nicht, täglich gibt's mittags eine gesunde, warme Mahlzeit. Zwischendurch „Snacks“ und gekühlte Getränke. Ist doch das Mindeste bei der meist anstrengenden Beschäftigung in großer Hitze.
- Durch meine Präsenz, Erfahrung und Ratschläge, versuche ich bei der Bevölkerung zum harmonischen Zusammenleben beizutragen, incl. der Hilfe bei Streitigkeiten und Krankheiten.

Der „Casay Forrest Park“ wird inzwischen von der Bevölkerung gut angenommen, bewundert und geehrt. Dazu trägt die menschliche Nähe mit meiner Familie bei. Wir leben zwar abseits vom Dorf, aber wie alle recht einfach. Ganz unterschiedlich zum normalen Ausländer, der sich in seiner Betonvilla mit hochgezogenem Zaun schützt und seinem eigenen Leben nachgeht.

## **Folgende soziale und kulturelle Einrichtungen sind geplant :**

- Einfache, kleine Gäste- und Baumhäuser, aus natürlichen Materialien der Gegend. Alles in Einklang mit der Natur, also in deren Wachstum hineingepasst. Später dann von ihr „umwachsen“ und aus der Entfernung kaum wahrnehmbar.
- Besucher können sich in der Natur und am Meer entspannen. Sich aber auch kreativ unterhalten. Angeboten werden früher oder später Kurse :
  - Pflanzen und Pflege von Bäumen, allgemeine Naturgestaltung.
  - Edle Kampfsportarten
  - Schachkurse und –turniere
  - Schneiden, Schwimmen, klassisches Billard usw.
  - Musikinstrumente erlernen, kulturelle Tänze
  - möglichst viele Kunsthandwerke, z. B. Töpfern, Körbe flechten, schnitzen usw. Eine einfache aber umfangreiche Schreinerei entsteht. Meine alten Hobelbänke (gibt's hier nicht) und umfangreiches Schreinerwerkzeug sind bereits eingetroffen.
- Über Hügel und Senken entsteht unter großen Bäumen ein origineller Fitness-Pfad mit besonderen Hindernissen. Geeignet auch für Mountainbikes, bei uns auch zu leihen.

## **Ferner :**

- Eine kleine Kapelle zur inneren Einkehr und für kirchliche Feiern.
- Direkt am Meer auf einer großen Naturstein-Terrasse : Hochzeiten, Taufen, Familienfeste, usw.
- Ein kleines Zentrum „Heilung, Yoga und Meditation“. Alles über Gesundheit, körperliches und seelisches Wohlbefinden. Wellnessbereich mit Meerwasser, traditionell-asiatische Massagen. Unsere Natur als „natürlich-therapeutische“ Quelle erhält eine besondere Bedeutung.
- Ein hübsches Fitnesscenter mit Geräten - natürlich offen und mit Blick aufs Meer.
- Der Verkauf von eigenen Früchten und Heilpflanzen. Diese wachsen bereits heran und werden laufend durch neue Sorten erweitert.
- Bühne unter Bäumen für kulturelle Programme. Theater, Konzerte und Tänze
- Ein Projekt für Waisen- und Straßenkinder aus der Stadt (bin bereits seit 18 Jahren derart tätig). Natürlich unter professioneller, liebevoller Betreuung. Geboten werden umfangreiche, kreative Tätigkeiten. Überhaupt können in unserem Projekt Kinder und Jugendliche neue

Lebensperspektiven finden und versuchen. Möglichst mal weg von der viel zu starken Einflussnahme unserer „Marktbestimmer“. Dich sich verstärkt über eine geschickte Werbung auch in das Leben der Eingeborenen (einfache Menschen) hinein drängen - weltweit bekannt.

- Krankenhäuser der Gegend wird angeboten, Patienten regelmäßig die Möglichkeit zu geben, mit Hilfe von geschultem Personal in unserer Natur und dem Meer entspannende und kraftspendende Stunden zu verbringen.
- Schulen, Studenten und Interessierte sind willkommen, die Natur zu erforschen und eigene Projekte durchzuführen.
- Es wird keine übliche Werbung geben (Plakate, Facebook, usw.), nur die direkte unter Menschen. So bleiben Gesinnung und unsere Projekt-Ziele leichter erhalten. Natürlich werden wir uns ebenso auf Gruppen und Busbesuche einrichten, auch für über Nacht.

#### **Weiter sollte verwirklicht werden :**

- Seit 9 Jahren schützen wir die Unterwasserwelt. Viele Korallen haben sich neu gebildet und wachsen gut heran. Gedacht ist an ein Wasserschutzgebiet, auch für verantwortungsbewusstes Tauchen.
- Unser Land bietet ausreichend Möglichkeiten für originelle, kleine Restaurants - ideal wär mit Kochtraditionen verschiedener Länder. Das Personal in entsprechender Kleidung und im Hintergrund jeweils die landesübliche Musik.
- Romantische Vollmondfeste, Disko in gemäßigter Lautstärke unter den Kronen riesiger Bäume, mit Lichterketten geschmückt. Tanzend genießen wir dann den Blick zu den Sternen und auf den weiten, nächtlichen Ozean...

Ich hoffe, dass bald Gäste auf unserem Land übernachten können.

Verlässliche Menschen sind willkommen, sich in das Projekt mit Elan und Erfahrungen einzugeben (auch als eigene Unternehmer) - selbst kreativ etwas Originelles zu erschaffen. Fachleute werden benötigt, natürlich gegen Bezahlung. Die Möglichkeiten bei uns sind wirklich grenzenlos.

**Angas/Casay-Dalaguete** - Mai 2016

Sittich v. Berlepsch